

Stuttgart, 07.09.2018

## Bürgerbeteiligung zum städtebaulichen und freiräumlichen Strukturplan Mühlhausen

### Beschlussvorlage

| Vorlage an                       | zur              | Sitzungsart      | Sitzungstermin |
|----------------------------------|------------------|------------------|----------------|
| Ausschuss für Umwelt und Technik | Einbringung      | nicht öffentlich | 16.10.2018     |
| Beteiligungsbeirat               | Beratung         | öffentlich       | 17.10.2018     |
| Bezirksbeirat Mühlhausen         | Beratung         | öffentlich       | 23.10.2018     |
| Ausschuss für Umwelt und Technik | Beschlussfassung | öffentlich       | 06.11.2018     |
| Verwaltungsausschuss             | Beschlussfassung | öffentlich       | 07.11.2018     |

### Beschlussantrag

Dem Beteiligungskonzept zum städtebaulichen und freiräumlichen Strukturplan Mühlhausen, wie es am 17. Oktober 2018 im Beteiligungsbeirat vorgestellt werden soll, wird zugestimmt.

### Begründung

Gemäß Ziffer 2.5 der am 6. April 2017 beschlossenen „Leitlinie für informelle Bürgerbeteiligung in der Landeshauptstadt Stuttgart“ (GRDrs 591/2016 Neufassung) wurde für den zu erarbeitenden städtebaulichen und freiräumlichen Strukturplan Mühlhausen ein Beteiligungskonzept erstellt, das dem Beteiligungsbeirat am 17. Oktober 2018 vorgestellt werden soll.

### Hintergrund:

Für einen Bereich des Stadtbezirks Mühlhausen soll bis Ende 2019 ein städtebaulicher und freiräumlicher Strukturplan (SFSP Mühlhausen) mit einem vorgelagerten Beteiligungsprozess erarbeitet werden.

Ziele des SFSP Mühlhausen sind u. a.

- die Aufwertung des Ortsbildes durch städtebauliche und gestalterische Maßnahmen,
- die Wahrung und Stärkung des eigenständigen Charakters des Stadtteils,

- die Integration des neu zu entwickelnden Baugebiets Schafhaus in den bestehenden Stadtteil,
- die Konsolidierung der Wohnsituation durch die Schaffung neuer Angebote (z. B. Wohnen für Senioren und Familien mit Kindern) und die Aufwertung des Wohnumfelds,
- die Stärkung und Ergänzung des Freiraumsystems,
- die verträgliche Integration neuer baulicher Maßnahmen bzw. Erweiterungen,
- die Verbesserung des Anschlusses an den ÖPNV, insbesondere im Hinblick auf eine Erweiterung des Siedlungskörpers,
- die zukunftsfähige Gestaltung der sozialen Infrastruktur,
- die Stärkung der Identität von Mühlhausen als Stadtteil am Neckar, die Überprüfung von Zugangsmöglichkeiten zum und Aufenthaltsmöglichkeiten am Neckar,
- die Einbeziehung der Inhalte des parallel erarbeiteten Verkehrsstrukturplans sowie die Nutzung von Synergieeffekten durch die zeitgleiche Behandlung städtebaulicher, freiräumlicher und verkehrlicher Themen.

Ein besonderer Fokus des Verfahrens liegt auf der städtebaulichen Entwicklung des Gebietes Schafhaus. Die geplante Bürgerbeteiligung bildet daher ein wesentliches Instrument, um die Akzeptanz des Projektes bei den Bürgerinnen und Bürgern zu erhöhen und die Identifikation der Bürgerinnen und Bürger mit dem neuen Quartier zu fördern. Die stadträumliche und funktionale Verknüpfung von Schafhaus mit dem bestehenden Stadtteil und die sich daraus ergebenden Chancen (z. B. im Hinblick auf Frei- und Spielflächen sowie Wohnformen) sollen zentrale Themen der Bürgerbeteiligungen darstellen.

Mit dem Beteiligungsverfahren sollen sich die lokalen Akteure sowie Bürgerinnen und Bürger von Mühlhausen bei Entscheidungen zu Planungen in ihrem Stadtteil einbringen. Dadurch soll das bürgerschaftliche Engagement und die Akzeptanz gegenüber neuen, stadtteilprägenden Projekten wie z. B. der Entwicklung des Gebietes Schafhaus gestärkt werden.

Der Prozess wird verknüpft mit dem Beteiligungsprozess zum Verkehrsstrukturplan Mühlhausen und Hofen, um Synergieeffekte und inhaltliche Schnittstellen zu nutzen. Dies wird u. a. durch die personell identische Moderation und die personelle Überlapung bei den Mitarbeitern der Stadtverwaltung gewährleistet. Vorgesehen sind drei öffentliche Veranstaltungen, die sich sowohl mit dem bestehenden Stadtteil als auch der geplanten Erweiterung im Bereich Schafhaus beschäftigen.

Die Verwaltung wird zur Durchführung der Veranstaltung eine externe Moderation beauftragen. Die Auftragnehmer sollen als unabhängige und neutrale Stelle zwischen Bürgerschaft und Verwaltung vermitteln und gewährleisten, dass alle Zielgruppen gleichberechtigt gehört werden.

### **Finanzielle Auswirkungen**

Die erforderlichen Finanzmittel stehen im Haushalt des Amtes für Stadtplanung und Stadterneuerung zur Verfügung.

### **Mitzeichnung der beteiligten Stellen:**

Ref. AKR

**Vorliegende Anfragen/Anträge:**

keine

**Erledigte Anfragen/Anträge:**

keine

Peter Pätzold  
Bürgermeister

Anlagen

1. Beteiligungskonzept für die Sitzung des Beteiligungsbeirats am 17. Oktober 2018
2. Luftbild

siehe Dateianhang